

Die bötte darin der nitar mitt dem harn vermischet wirt A. Die pfanne B.
 Die bötte darin borraß gmacht wirt C. Die trät D. Der md:sel E.



Aber salpeter / wirt auß einer durren / vnd etwas fatten erden gmachtet / welche so sie ein kleine weil im mundt gehalten / so bewegt es den gschmack mitt einer selze / da ein scherpffe darbey ver mengt ist. Dise erden vnd das puluer vermischet / sollen eins vmb ander in die bötten einer spannen hoch glegt werdē / dis puluer habe zwey teil des gebrandten kalchs / vnd nicht mitt wasser glöschet / vñ drey teil der Eichenen oder Nageichin / oder Cirmenbeumen / oder der gleichen äschen / so ein jetliche bötte mitt disen eins vmbes ander glegt / ganz / außgenommen einer spannen gfült ist / soll so viel wassers darzu gossen werden / bis sie vol wirt / welche nach dem sie durch die erden durch gseicht / den salpeter / der in der selbigen war / in sich gezogen hatt / soll die laugen so der zapffen auß der bötten gezogen / mitt 8 wannen auffgfaßt / vnd mit vñäslin geschöpfft in die kleine bötten gossen werden: wañ aber im der geschmack sehr gsaltz vñ ein wenig scharpff sein wirt / dasselbig wirt globt / wo aber nicht / gescholten: darumb soll es widerumb ebē durch dise erden / oder durch ein frische durchgseicht werden / ja es sollen auch zwey oder drey wasser eben durch ein erdē volle salpeters durch gseicht werden / aber die laugen so dadurch gmachtet / soll nicht züsamen gmischet werden / es seye dan sach / daß in allen ein gschmack gefunden werde / welchs saltz oder nymer geschicht. Aber die erste sol in die eine bötten / die andere in die andere / die dritte in die dritte gossen werden. Ein jetliche andere oder dritte laugen aber / soll durch die frische erden des einfachen wassers / durchseicht sein / mitt welcher weiß auß beiden die erste laugen gmacht wirt / welchs so baldt ein menige vorhanden / in die küpfferne gfiertre pfannen gossen / vñnd der halbe teil ein gsorten

Q